

Belgique: Société Suisse de Liège-Verviers

Réunissant de nombreux participants en provenance de plusieurs villes de Belgique, la Société Suisse de Liège-Verviers a fêté dignement la Fête Nationale de ce 1^{er} août 2009 au Castel du Val d'Or à Ocquier, dans les Ardennes belges.

Rehaussé par la présence de l'Ambassadeur de Suisse à

Bruxelles M. Jean-Jacques de Dardel et de son épouse, un buffet somptueux était proposé, suivi d'un jeu de loto très réussi, doté de magnifiques lots offerts par plusieurs sponsors: Présence-Suisse, Suisse-Tourisme, Syngenta, Roche, et sans oublier l'Ambassade de Bruxelles qui avait offert quelques bouteilles de délicieux Fendant. Une après-midi mémorable!

ANDRÉ SCHMID, PRÉSIDENT DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DE LIÈGE-VERVIERS

Belgique: Union Suisse de Bruxelles

Les vacances restent de bons souvenirs; place aux activités organisées pour le deuxième semestre 2009 par l'Union Suisse de Bruxelles

Outre les soirées bimensuelles de Jass, (au sujet desquelles notre trésorier vous renseignera avec plaisir), le comité est heureux de vous convier, le

dimanche 4 octobre, à la découverte des trésors du parc, classé Patrimoine Majeur de Wallonie, dans la cité médiévale d'Enghien.

Le mois de novembre est l'occasion de se retrouver en soirée, le 14, pour le traditionnel Loto et le 28, pour le concert sous la direction de Mr. Daniel Burdet.

Un avant-goût des fêtes de fin d'année réunira «petits et grands» le dimanche 13 décembre. Ce programme peut être consulté sur le site internet de l'Ambassade à Bruxelles: www.eda.admin.ch/bruxelles Néanmoins, notre trésorier, Max Eberhard, que vous pouvez contacter au tél. 02/384.18.16 ou par e-mail: eberhard.max@tele2allin.be vous adressera, à votre demande, tous les renseignements complémentaires souhaités sur le programme de nos activités futures.

JEAN-PAUL LEBRUN, SECRÉTAIRE



La fête nationale dans les Ardennes Belges

China: Swiss Club Shanghai

Despite the rainy weather and a humidity level of 90%, almost 200 members and friends of Switzerland attended this year's Swiss National Day celebrations which again were proudly hosted by the Swiss Club Shanghai. The party crowd gathered at the Hongqiao Marriott Hotel in a marquee decorated in true Swiss style, and indulged in Swiss culinary delights like Raclette and other classics. The great music, dancing and the lucky draw contributed to a very special event that some Swiss expatriates who have been here for many years considered to be "the best 1st of August Shanghai ever experienced".

FABIAN GULL, SWISSCHAM SHANGHAI



Happy people at a happy party in the Shanghai Marriott Hotel

Niederlande: Neu gewählte Delegierte im Auslandschweizererrat

Im Frühling dieses Jahres wurden Neuwahlen für den Auslandschweizererrat durchgeführt.

Der Auslandschweizererrat ist wichtig für uns, weil dieses repräsentative Organ die Interessen aller 700 000 Auslandsbürger gegenüber dem Schweizer Staat vertritt und öffentlich zu aktuellen, die Auslandschweizer betreffenden Fragen Stellung nimmt. Errungenschaften wie zum Beispiel die Verankerung der Auslandschweizer in der Bundesverfassung (Art.40) oder die Einführung des brieflichen Stimm- und Wahlrechts sind dank den Bemühungen des Auslandschweizererrates durchgesetzt worden. Der Rat tagt zweimal im Jahr in der Schweiz.

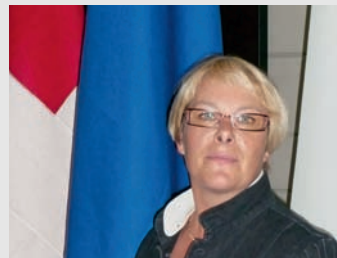
120 Vertreter der Schweizergemeinschaften auf der ganzen Welt bilden zusammen mit 20 Mitgliedern aus der Schweiz (Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur) das von den Behörden anerkannte Sprachrohr der «Fünften Schweiz». Die Sitze werden den Ländern gemäss ihrer zahlenmässigen Stärke zugeordnet. Für die Niederlande, mit ca. 7000 immatrikulierten Schweizern, ergibt dies 2 Sitze.

Am 7. August 2009 wurde der Auslandschweizererrat in Luzern im Rahmen des Auslandschweizer-Kongresses durch den Präsidenten, Jacques-Simon Eggly, für die Amtsperiode 2009–2013 bestätigt. Zentrale Gesprächsthemen waren die politische Anerkennung der Bedeutung der Auslandsbürger für die Schweiz und Protest gegen das Vorhaben des Bundes, um die Informationsquellen der Auslandschweizer abzubauen. Zu diesem Zweck sind Resolutionen u.a. betreffend Swissinfo und «Schweizer Revue» verabschiedet worden. Im neuen Rat wurden 45 Prozent der Delegierten zum ersten Mal gewählt, das Durchschnittsalter beträgt 56 Jahre, 30 Prozent der Mitglieder sind Frauen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir, die neuen Delegierten, uns der Schweizergemeinschaft in den Niederlanden gerne vorstellen.

Kurzbiografie von Valérie Estoppey

Ich bin 1956 geboren und als ältestes von vier Kindern im Seeland aufgewachsen. Meine Ausbildung habe ich mit dem Handelsdiplom am Handelsgymnasium in Biel abgeschlossen. 1980 habe ich mich nach



Valérie Estoppey

meiner Heirat mit einem Holländer in Zwolle niedergelassen und trat dem Schweizerklub Gelderland-Overijssel bei. An den Anlässen habe ich immer gern teilgenommen. Seit einigen Jahren bin ich mit Mitglied des Vorstandes des Klubs. 1995 wurde ich in den Vorstand der Dachorganisation der Schweizervereine, der Neuen Helvetischen Gesellschaft, gewählt; zuerst war ich Sekretärin, später Kassiererin und heute Beisitzerin. Seit einigen Jahren bin ich alleinstehende Mutter von vier inzwischen erwachsenen Kindern. Ich arbeite als Teamsekretärin bei der holländischen Flüchtlingsorganisation und bin Mitglied des Betriebsrates.

Die Arbeit im Auslandschweizererrat kenne ich bestens, da ich zwischen 1995 und 2009 bereits als stellvertretende Delegierte die Gelegenheit hatte, die Arbeitsweise des Rates kennenzulernen.



Ruth Eversdijk

1975 wohnhaft in der Nähe von Amsterdam, verheiratet. Nach beruflicher Fortbildung in den Niederlanden umfangreiche Berufserfahrung im Personalwesen bei internationalen Unternehmungen; seit 2000 verantwortlich für Gehaltsbuchhaltung.

Mit viel Freude und Enthusiasmus war ich 20 Jahre im Vorstand des Schweizerklubs Amsterdam tätig, von 1989 bis 1994 als Kassiererin und danach 15 Jahre als Präsidentin. An den Auslandschweizerkongressen haben mein Mann und ich immer mit grossem Interesse

teilgenommen. Ausserdem bin ich Aktivmitglied der Schützensektion der NHG Holland und seit 1998 redigiere ich den Regionalteil Niederlande der «Schweizer Revue».

Durch die Präsenz und das Mitwirken im Rat wollen wir uns engagiert einsetzen für Ihre Interessen.

Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Wir sind zu erreichen über die folgenden Mailadressen: Valérie Estoppey: estoppey@zonnet.nl
Ruth Eversdijk: ruth-asr-ch@xs4all.nl R.E.

Im Luzerner Kantonsratssaal wurden die neuen Ratsmitglieder gewählt.



Inserate

Welt-/europaweit versichert

- Namhafte Krankenversicherungen
- Ideal für Residenten • Unfallrisiko eingeschlossen
- Freie Arzt- und Spitalwahl als Privatpatient



Global Insurance-Consulting, Ap. 36, ES-29480 Gaucin
E-Mail: gicurs@yahoo.de Tel.: 0034 952 15 10 04

www.swissInsuranceonline.com

affordable International Healthcare Insurance for Expats - visit our Website with instant **online Premium Calculator** and **online Application Form**

Japan: Switzerland – Japan Bilateral Digest

Under the umbrella of the Embassy of Switzerland in Tokyo, the Science & Technology Office

– as part of the Swiss Knowledge Network – is promoting Swiss Science, Technology Innovation and Higher Education in Japan and interfacing between Swiss and Japanese governments, uni-

versities, R&D institutions and companies. Some of the bilateral activities in July are presented below.

Activities in July

Silver and Bronze Medals for Swiss Biology Olympians.

The 20th Biology Olympiad held at Tsukuba, Japan, proved to be a very successful event for the Swiss Delegation. All four Swiss participants received honours in the form of two bronze (Martin Michel and Claudia Simonett) and two silver medals (Linus Meier and Stefanie Tanner). The participants' knowledge and ability to solve scientific questions was tested

in a theoretical and practical exam. During the social events and excursions the students had the opportunity to exchange ideas and make friendships with other participants from 56 different nations. In order to honour their achievements the Swiss Ambassador, Paul Fivat, welcomed the delegation to the Embassy of Switzerland.

A comprehensive news digest is published on a monthly basis, which can be subscribed to through Felix Moesner, Head of the Science & Technology Office in Tokyo (e-mail: felix.moesner@eda.admin.ch).

FELIX MOESNER, HEAD OF SCIENCE & TECHNOLOGY OFFICE TOKYO



The Swiss Biology Olympic Team

Ungarn: 1. August in Budapest

«Was ist denn hier los?» So oder ähnlich wird sich wohl der eine oder andere ungarische Spaziergänger gefragt haben, wenn er am 1. August ahnungslos vor dem «Thököly Étterem» an der Stefánia út in Budapest vorbeilaufen wollte. So traf der Schreibende bei seiner Ankunft auf eine ganze Schar von Zuhörern, die vom Gehsteig aus neugierig in den Garten hineinzublicken versuchten, vor allem aber die Ohren spitzten.

Beim Eintreten in den mit Schweizer Fahnen und Flaggen geschmückten Garten wurde man wie immer von Mutter und Tochter Silvia Juhász empfangen, die den Ankommenden zwar umgehend das Geld abknöpften, andererseits aber auch einen jeden mit einem freundlichen «Willkommen» begrüßten. Assistenten wurden sie von der frisch vermählten Alexandra Fini.

Das Programm der festlichen Zusammenkunft spielte sich im eigentlich gewohnten Rahmen – mit der sprichwörtlich ungarischen Pünktlichkeit und der Ansprache vom Bundespräsidenten (Hans-Rudolf Merz) an die Auslandsschweizer – ab.

Mit eher nachdenklichen Worten über die Lage der Schweiz und ihr Ansehen im internationalen Geschehen wandte sich Botschafter Christian Mühlethaler an die Versammelten, und durch Konsulin

Jocelyne Berset kamen auch die Romands wieder einmal in den Genuss, ihre Muttersprache zu hören. Dem Präsidenten Hans Schüpfer war anschliessend die Freude vergönnt, erstens dem seinen 84. Geburtstag feiernden Keszeer István seine Glückwünsche auszusprechen, und zweitens ein neues, noch sehr junges Mitglied im SVU zu begrüßen, nämlich den im Mai geborenen Sohn von Silvia Juhász junior. Das kleine Präsent, ein echtes Schweizer «Sennechäppeli», nahm der Kleine zwar mit grossen und erstaunten Augen entgegen, trug es dann aber trotz der Wärme mit sichtlichem Stolz.

Absoluter Höhepunkt der Feier war dann der Auftritt des Swiss Gospel Choir, der durch Vermittlung der Schweizer Botschaft den Weg nach Ungarn fand. Nach kurzer Einführung durch den künstlerischen Leiter Thomas A. Friedrich trug der Chor die schweizerische Landeshymne in drei verschiedenen Versionen vor.

Es folgte ein Potpourri an geistlich inspirierten Songs, wobei ein in ungarischer Sprache vorgetragener Song (Házi áldás) sowie die stimmungswaltigen Darbietungen der Solistin Sophie Kummer nicht nur Begeisterung auslösten, sondern dem/der einen oder anderen gar die Augen feucht werden liessen.

Eine erwähnenswert gute Leistung vollbrachte übrigens auch die Küche des Restaurants. Einer währschaften Vorspeise (Schweizer Bratwurst mit Salat) folgte eine nicht minder gute Rösti mit Zürcher Geschnetzeltem sowie ein Eis- und Früchtekelch. HEINZ W. JÜNI



Swiss Gospel Choir



Nachwuchs im Schweizer Verein Ungarn

Maurice: «Club Suisse de Maurice», 1999–2009

Dans une édition précédente, (2 avril 08) nous, Suisses de Maurice, nous nous présentions à vous par un petit historique de l'île ainsi qu'une brève présentation du club. Aujourd'hui nous sommes heureux de vous informer que notre «Club Suisse de Maurice» a fêté son 10^{ème} anniversaire le 18 juillet 2009. La soirée commémorative a eu lieu le samedi 18 juillet au lieu-dit : La Preneuse. A cette occasion, l'événement a été marqué par une soirée agrémentée d'un repas mauricien et d'un trio de musiciens, lequel a joué quelques sixties et seventies mais surtout du «segas», musique et danse mauriciennes. Comme surprise, chacun/chacune a reçu son pin (emblèmes des drapeaux suisse et mauricien entre-croisés) élaboré en Suisse.



Une bonne nouvelle ne venant jamais seule, nous avons vécu une autre soirée sous forme de pique-nique sur la plage de «Pointe aux sables» où une cinquantaine de membres s'étaient donné rendez-vous. La soirée a débuté par un petit

discours de bienvenue de Louis, président du club. Et comme chaque année, le consul de Suisse à Maurice, M. Poncini, nous a honoré de sa présence et à pris la parole. Nous tenons encore à l'en remercier.

Il nous a informés de quelques nouveautés décidées par notre gouvernement, entre autre le fait qu'un nouvel ambassadeur a été nommé à Prétoria. Il s'agit de Son Excellence M. Rudolf Bärffuss, qui est entré en fonction au 1^{er} janvier 2009. Celui-ci nous honorera de sa présence en fin d'année et peut-être sera-t-il même présent lors de la soirée de Noël car il aimerait rencontrer l'ensemble des responsables du Club Suisse de Maurice. Nous avons également été heureux d'apprendre que les Mauriciens n'ont plus besoin de visa pour visiter leurs familles en Suisse. Pour paraphraser un certain Neil Armstrong «...c'est un grand pas pour l'homme». Mais tout n'est pas gagné, en effet, il faut toujours une invitation, être en possession d'un peu d'argent et conclure une



Le comité du Club Suisse de Maurice

assurance (à concurrence de frs 50 000.–) afin d'obtenir l'autorisation de se rendre en Suisse. Rappel: il est impératif que chaque Suisse s'enregistre auprès de son ambassade ou consulat respectifs lors de son arrivée dans un pays d'adoption.

A la suite de ce discours, le programme officiel prévoyait d'écouter les cloches d'Appenzell suivies du discours du président de la Confédération, M. Hans-Rudolf Merz, destiné spécialement aux Suisses de l'étranger. Enfin, et comme à l'accoutumée, nous avons écouté l'hymne national. Si la partie officielle fut intéressante et instructive, je me permets gentiment de vous dire que ce serait tellement bien si l'on pouvait chanter notre hymne nationale en chœur et avec cœur. Voilà une jolie idée pour 2010: connaître par cœur notre hymne nationale et oser le chanter!

Enfin, toute l'assemblée a eu droit à de très jolis feux d'artifice, lumineux et pétaradants. Quant au feu de joie, il n'a pas été oublié, il ressemblait un peu à un Cervin en feu.

La fête s'est déroulée dans un esprit familial empreint de joie et de gaieté et chaque participant a pu y trouver son compte. Distraction et amitié étaient en effet les mots d'ordre, quant à la musique elle a contribué à la bonne ambiance, permettant à ceux qui le voulaient de danser. A noter d'ailleurs que notre club compte désormais un

musicien, joueur d'accordéon, d'harmónica et de guitare, qui est aussi poète.

Chers concitoyens de Maurice et d'ailleurs dans le monde, nous portons à votre connaissance que le site Internet «Club Suisse de Maurice» avec l'en-tête: SWISS CLUB MAURITIUS sera bientôt activé à l'adresse suivante: www.swiss-club-mu.com

Vous qui visiterez peut-être un jour notre pays d'adoption, ne vous gênez pas, si le cœur vous en dit ou si l'envie vous prend, de venir nous rendre visite. Nous nous ferons un plaisir de vous accueillir!

Vous pouvez nous contacter par mail: fureralois@intnet.mu Toute bonne chose a une fin, à tous, bonne santé, bonne continuation et pour nos membres, venez nombreux aux prochaines sorties avec entrain et bonne humeur!

«Un pour tous, tous pour un!» – telle est notre devise.

POUR LE COMITÉ, JJR

Dubai: 1.-August-Feier

Zum diesjährigen «Erschte-Auguscht-Znacht» in Dubai fanden sich Hunderte von Gästen im Kempinski Hotel ein, um den Schweizer Nationaltag zu feiern, der von den Schweizer Vertretungen in den VAE und dem Swiss Business Council organisiert wurde. Speziell für diesen Anlass wurden Cervelats und Kalbsbratwürste sowie Walliser Raclettekäse nach Dubai importiert, die vom angereisten Chefkoch Fabrizio Zanetti und von Reto Mathis aus St. Moritz vorzüglich zubereitet wurden.



Generalkonsul Brügger mit Gästen

Zudem holte die Confiserie Sprüngli ihren Chocolatier, Sepp Fässler, vom Paradeplatz an die Sheikh Zayed Road, der die Gäste mit frischer Schokolade

und den einmaligen Luxemburgerli verzauberte.

Der Schweizer Generalkonsul Gerhard Brügger erklärte in seiner Ansprache den geladenen

Gästen aus den VAE, dass der 1. August in der Schweiz eher gemütlich begangen wird und vor allem als Möglichkeit genutzt wird, mit Familie und Freunden bei einem geselligen Abendessen zusammensetzen. Zusammen mit dem Finanzminister der VAE, Obaid Humaid Al Tayer, wurde dann der Geburtstagskuchen vor der «Schweizer-Kulisse» des Ski Dubai angeschnitten.

Die VAE sind der wichtigste Handelspartner für die Schweiz im Mittleren Osten. Zurzeit leben rund 1700 Schweizer in den VAE.